

Colnt stellt sich vor



Name, Vorname, Pfadiname:	Heppler Nicole v/o Kassio	
Funktion:	Marketing & Kommunikation	
Email:	nicole.heppler@pbs.ch	

Wer bist du und was machst du in der Pfadi?

Ich habe Marketing studiert und engagiere mich daher im Bereich Marketing & Kommunikation der Colnt (seit 2014). Daneben bin ich (Stufen)Leiterin bei den Wölfli der Abteilung Pfadi Brgdorf (seit 2007)

Weshalb bist du Mitglied in der Colnt?

Die Pfadi hat mir so viele unvergessliche internationale Erlebnisse und Freundschaften mit Pfadis aus aller Welt auf Augenhöhe ermöglicht, die meine Sicht auf die Welt verändert haben – ich möchte gerne durch meine Arbeit in der Colnt anderen die Chance dazu ebenfalls geben!

Was macht das Ressort Marketing & Kommunikation?

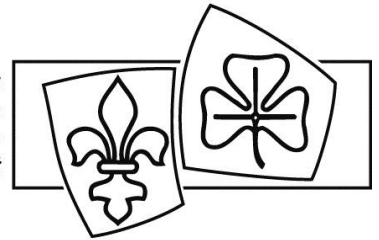
Das Ressort Marketing & Kommunikation hilft dabei, dass Pfadis in der Schweiz wissen, dass die Pfadi eine weltweite Jugendbewegung ist und welche Möglichkeiten sie für internationale Pfadierlebnisse haben. Dementsprechend kümmern wir uns um den internationalen Teil der Webseite, stellen Informationen und Materialien für Kursleitungen bereit und sorgen dafür, dass internationale Pfadinews in der Schweiz verbreitet werden.

Weshalb liegt dir die internationale Dimension der Pfadi am Herzen?

Für mich ist die internationale Dimension der Pfadi eine einzigartige Chance, gleichaltrige junge Menschen aus völlig anderen Lebensumständen kennenzulernen und die Welt aus ihrer Perspektive sehen zu lernen.

Welche Ziele möchtest du in/mit der Colnt erreichen?

Nie mehr von Leuten zu hören «Wenn ich nur gewusst hätte, dass es Anlass XY gibt, hätte ich da unbedingt teilgenommen» ☺ - mehr Bewusstsein schaffen, was es für Möglichkeiten gibt, auch neben selber organisierten Auslandslagern oder National/Weltpfadilagern.



Welches war dein schönstes internationales Pfadierlebnis?

Als ob ich mich da entscheiden könnte – die letzte Nacht am Jamboree in Schweden, ein digitales internationales Lagerfeuer unter Palmen in Zypern an der Academy, mit einer Pfadikollegin aus Burundi unterwegs quer durch Paris, unglaubliche Gastfreundschaft auf dem Hajk in Serbien, ein Candle-Light Dinner bei Stromausfall und Starkregen am Seminar in Äthiopien, mit dem Kanu nachts unter Sternschnuppen auf dem See auf der Delegationsreise für das Moot, eine kanadische Pfaditaufe erleben, als NGO Delegate an der UN Klimakonferenz in Durban ...